



<https://biz.li/3hn9>

WENIGER EINSÄTZE, ABER STETS EINSATZBEREIT: FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUWARMBÜCHEN ZIEHT BILANZ

Veröffentlicht am 11.01.2025 um 13:25 von Bastian Kroll

Mit dem Fazit „Weniger Einsätze als im Vorjahr, aber dennoch immer einsatzbereit“ eröffnete die Freiwillige Feuerwehr Neuwarmbüchen ihre Jahreshauptversammlung am Freitag, 10. Januar 2025, im Haus der Begegnung in Neuwarmbüchen.

Ortsbrandmeister Frank Zeyn und sein Stellvertreter Tim Leineweber begrüßten rund 75 Gäste. Unter ihnen waren Isernhagens Bürgermeister Tim Mithöfer, die Erste Gemeinderätin Nicole Jürgensen, Ortsbürgermeisterin Vanessa Schenke, Brandschutzabschnittsleiter Volker Kluth, Gemeindebrandmeister Marc Perl mit seinem Stellvertreter Christian Reinhardt, Ordnungsamtsleiter Jörg Schuster, der Vorsitzende des FKSI, Herbert Löffler, Ehrenortsbrandmeister Helmut Bode. Begrüßt wurden auch zwei neue Einsatzkräfte. Besonders erfreulich hierbei: Mit Gioia Ley konnte das erstes Mitglied, dass in der Kinderfeuerwehr „Neuwarmbüchener Löschdrachen“ über die Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung kam, übernommen werden.



Die Geehrten und Beförderten umrahmt von (von links) dem stellvertretenden Gemeindebrandmeister Christian Reinhardt, Brandschutzabschnittsleiter Volker Kluth, dem stellvertretenden Ortsbrandmeister Tim Leineweber, Ortsbrandmeister Frank Zeyn sowie Gemeindebrandmeister Marc Perl (rechts). © Bastian Kroll

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Ortsfeuerwehr Neuwarmbüchen 12 Einsätze. Diese gliederten sich in 3 Brandeinsätze, 6 technische Hilfeleistungen, einen Fehllarm und 2 Übungen. Die Feuerwehrkräfte waren über 400 Stunden im Einsatz. Gruppenführer Jan Jürgens betonte, dass mit den rund 3.700 Stunden, die die ehrenamtlichen Brandschützer in 86 Diensten und 16 Lehrgängen leisteten, insgesamt mehr als 4.000 Stunden zusammenkamen. Obwohl es im Vergleich zu den 25 Einsätzen im Jahr 2023 ruhiger war, stellte Jürgens klar: „Wenn ein Einsatz kommt, werden wir da sein.“

Ortsbrandmeister Frank Zeyn berichtete von einer stabilen Mitgliederzahl mit leicht steigender Tendenz. Die Einsatzabteilung besteht derzeit aus 35 aktiven Mitgliedern, darunter 15 männliche und zehn weibliche Einsatzkräfte. Hinzu kommen zehn Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung, 16 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 9 in der Kinderfeuerwehr sowie 252 fördernde Mitglieder. Die Feuerwehr verfügt über 22 Atemschutzgeräteträger. Zeyn stellte erfreut fest: „Wir werden jünger“, da es weniger Mitglieder über 50 Jahre gibt. Neben Einsätzen beteiligte sich die Ortsfeuerwehr auch an Veranstaltungen wie dem Osterfeuer und der Aktion „Auf 'ne Wurst“. Das Highlight des Jahres war jedoch das 125-jährige Jubiläum, das großen Zuspruch fand. Geplant ist nun, alle zwei Jahre gemeinsam mit dem Sport- und Schützenverein eine ähnliche Veranstaltung zu organisieren.

Starke Jugendarbeit als Fundament für die Zukunft

Die Jugendarbeit bildet weiterhin einen wichtigen Schwerpunkt. Frank Zeyn betonte: "Stillstand bedeutet Rückschritt". Er kritisierte in diesem Rahmen erneut das begrenzte Angebot an neuem Wohnraum in Neuwarmbüchen, was dazu führe, dass junge Menschen nach Schule oder Ausbildung wegziehen würden. Daher setze er verstärkt auf Seiteneinsteiger, die bereits im Ort sesshaft sind.

„Ihr seid ein Teil unserer Sicherheit“, lobte Zeyn zum Abschluss seines Jahresberichtes seine aktiven Kameradinnen und Kameraden. Sein Dank galt auch der Gemeinde, den Familien und Arbeitgebern, die den Feuerwehrmitgliedern den Rücken stärken.

Michel Bonnecke berichtete aus der Jugendfeuerwehr, die im vergangenen Jahr zwei Mitglieder aus der Kinderfeuerwehr sowie zwei neue Mitglieder aufnehmen konnte. Zudem wurde ein Mitglied in die Einsatzabteilung übergeben. Die Jugendfeuerwehr nahm an Wettbewerben teil, besuchte den Vogelpark Walsrode, verbrachte Zeit im Zeltlager in Verden und absolvierte erfolgreich die Prüfung zur Leistungsspanne – der höchsten Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr.

Die stellvertretende Kinderfeuerwehrwartin Chantal Goeker berichtete aus der Kinderfeuerwehr, in der drei Mädchen und fünf Jungen ein ereignisreiches Jahr erlebten. Besonders das erste Zeltlager der Gemeindekinderfeuerwehr wurde als aufregendes Abenteuer beschrieben.

Verabschiedungen langjähriger Mitglieder

Im Rahmen der Versammlung wurden auch verdiente Mitglieder verabschiedet. Susanne Schüler wurde aus dem aktiven Dienst entlassen, André Rennspies und Lisa Traue schieden aus dem Kommando aus. Mitchell Holt wechselte in die Altersabteilung. Nach über 52 Jahren aktiven Feuerwehrdienst wurde Horst Holderith, der viele Ämter bekleidet hatte und zuletzt Brandschutzabschnittsleiter war, mit großem Dank ebenso aus dem aktiven Dienst in die Altersabteilung verabschiedet.

Isernhagens Bürgermeister Tim Mithöfer und Ortsbürgermeisterin Vanessa Schenke dankten den ehrenamtlichen Einsatzkräften für ihren Einsatz. „Euer Engagement geht weit über die Einsätze hinaus“, betonte Mithöfer. Vanessa Schenke lobte die Organisation des Jubiläums und die große Bedeutung der Feuerwehr für die Dorfgemeinschaft.

Brandschutzabschnittsleiter Volker Kluth hob hervor, dass in der Region Hannover täglich 24 Einsätze von ehrenamtlichen Kräften bewältigt werden. Er lobte besonders das Engagement der Neuwarmbüchener Feuerwehr in der Regionsbereitschaft. "Auf Euch ist immer Verlass", so Kluth.

Blick in die Zukunft: Neues Feuerwehrhaus in Planung

Gemeindebrandmeister Marc Perl berichtete, "dass sich hier eine starke Truppe entwickelt hat", denn es stand um die Ortsfeuerwehr Neuwarmbüchen nicht immer so gut. Er sei froh darüber, dass die Ortsfeuerwehr eine gute Entwicklung eingeschlagen habe. Das intensive Engagement in der Kinder und Jugendfeuerwehrarbeit sei ein gutes Zeichen für eine gesunde Nachwuchsarbeit. Er berichtet auch von der Planung eines neuen Feuerwehrhauses auf dem Festplatz. „Wir haben einen Plan“, sagte Perl optimistisch. Wobei Ortsbrandmeister Frank Zeyn ergänzte, dass noch einige Jahre dauern würden, bis es zur Umsetzung komme. Die Anschaffung eines neuen mittleren Löschfahrzeugs für die Ortsfeuerwehr verzögert sich jedoch, da die bisherigen Ausschreibungen aufgrund zu hoher Preise gescheitert sind.

Ehrungen und Ernennungen

Leonie Sophie Schenke wurde zur Feuerwehrfrau ernannt, Fabian Eisenburger und Holger Fricke zum Feuerwehrmann befördert. Christoph Ley erhielt den Dienstgrad Hauptlöschmeister, Tim Leineweber wurde zum Oberlöschmeister ernannt.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Helmut Bode mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Die bronzene Ehrennadel der Gemeinde Isernhagen erhielten André Rennspies und Jan Jürgens, die silberne Ehrennadel wurde an Christian Kleber verliehen.